

S A T Z U N G

der Stadt Glinde über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 für das Gewerbegebiet "Möllner Landstraße"/"Berliner Straße"/"Beim Zeuamt"

(Teilbereiche:

- I. westl. der Stadtgrenze zu Reinbek/nördl. des "Oher Weges"/östl. des Gerätedepots Glinde/südl. der "Möllner Landstraße"
- II. südl. der "Möllner Landstraße" (Flurstücke 3 + 4), im Westen, Süden und Osten begrenzt durch das Gerätedepot Glinde)

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBI. I S. 2253) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung vom **22.08.1991** und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Landrat des Kreises Stormarn folgende Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 für die o. a. Teilbereiche I. + II., bestehend aus dem Text, erlassen:

T e x t

- 1. Die im Bebauungsplan Nr. 14 bisher noch nach § 8 Baunutzungsverordnung (BauNVO) 1968 bzw. 1977 festgesetzten Gewerbegebiete werden nunmehr festgesetzt als Gewerbegebiete nach § 8 Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990.
- 2. Gem. § 1 Abs. 5 i. V. mit Abs. 9 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) sind Einzelhandelsbetriebe mit Ausnahme des Baustoff-, Baustoffprodukte-, Heimwerker- und Möbel-Einzelhandels nicht zulässig.
- 3. Gem. § 1 Abs. 6 Baunutzungsverordnung (BauNVO) ist die nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 Baunutzungsverordnung vorgesehene Ausnahme (Vergnügungsstätten) nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBI. I S. 132).

- 2 -

aufgestellt am : 11.05.1990

durch STADT GLINDE  
- Bauamt -

geändert am : 27.03.1991

Anzeigeverfahren durchgeführt  
gemäß Verfügung vom 60/22-67.018 (14-2) vom 25.11.1991  
Bad Oker 25.11.91  
PLANGENAMTSLEITUNG  
des Kreisamtes Stormarn  
Landrat  
Plangeneingangsbehörde

Dr. Wildberg  
Landrat

Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom **26.04.1990**. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist in der "Bergedorfer Zeitung" erfolgt am **07.05.1990**

Glinde, den **26.08.1991**



STADT GLINDE

Bürgermeister

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in der Zeit vom **14.05.1990** bis zum **14.06.1990** durchgeführt worden.

Glinde, den **26.08.1991**



STADT GLINDE

Bürgermeister

Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **14.05.1990** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Glinde, den **26.08.1991**



STADT GLINDE

Bürgermeister

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am **24.04.1991** den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Glinde, den **26.08.1991**



STADT GLINDE

Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Text, sowie die Begründung haben in der Zeit vom **13.05.1991** bis zum **13.06.1991** während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auslegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am **02.05.1991** in der "Bergedorfer Zeitung" ortsüblich bekanntgemacht worden.

Glinde, den **26.08.1991**



STADT GLINDE

Bürgermeister